

loser Leichtsinnigkeit umgestalten. Seine Bilder sind ohne gesuchte Darstellungsweise; sein Gegenstand aber sind mehr noch die Kunst-erzeugnisse als die Sitten. — K. F. SCHOLLER'S *Natur, Volksleben, Kunst und Alterthum in Italien, als neuestes allgemeines Handbuch für Reisende (I. Bd. Leipzig 1831.)* ist sehr reich an Kunst und Alterthum, arm an Volksleben, leer an Natur. — RUMOHR'S *Italienische Forschungen (III. 8.)* sind ganz den Künsten gewidmet. Schon diese Manchfaltigkeit der Tendenz in den über Italien erscheinenden Büchern zeigt, wie wenig man wird erwarten dürfen, jene Quelle von Schriften und Bildern je zu erschöpfen. — Indessen sind Gewerbeswesen und Natur noch zwei Gegenstände, welche in den nachfolgenden Blättern mehr als von den oben genannten Schriftstellern berücksichtigt worden sind, welche sogar die Veranlassung und Gelegenheit zu den übrigen Niederzeichnungen gaben.

Schliesslich muß ich bemerken, daß diese Bogen seit Neujahr 1829 zum Drucke ausgearbeitet liegen, welcher aber nach seinem Beginne von Seiten des Herrn Verlegers wiederholte Unterbrechungen hat erfahren müssen. Dem aufmerksamen Leser kann solches an manchen Stellen nicht entgehen, und wenn ich deshalb